

Bericht des Landeskampfrichterreferenten und Stellvertreters über die Tätigkeiten im Jahr 2020

Liebe Sportler/innen, auch in diesem Jahr möchten wir Euch über meine Aktivitäten als Kampfrichterreferent informieren.

Der KDNW hat zurzeit 49 Kampfrichter/innen, davon 33 Landeskampfrichter/innen, 11 Bundeskampfrichter/innen, davon eine Weltkampfrichterin und einen Weltkampfrichter. Außerdem freuen wir uns, dass wir 5 Bezirkskampfrichter sowie zwei Anwärter in unseren Reihen haben.

Zur Fortbildung der Kampfrichter/innen konnte im Jahr 2020, wegen der Pandemie, leider kein Wochenendlehrgang stattfinden. Als Ersatz wurde im Januar 2021 der erste Kampfrichter Online Lehrgang durchgeführt, bei dem die Theorie aufgefrischt wurde und eine praktische Gestikschulung stattfand.

Auf internationaler Ebene ist es für uns eine ganz besondere Freude, dass Eva Mona Altmann auch ihre nächste Prüfung auf Weltebene zum Kumite Judge A bestanden hat und in der EKF in die Kampfrichter Kommission berufen wurde. Außerdem sind Frawi Tönnis und Frank Debecker in der ESKA als Kampfrichter aktiv und Adriatik Shabani auf internationaler Goju Ryu Ebene in der EGKF und WGKF. Der Referent aus NRW, Uwe Portugall, war auf EKF, WKF, EGKF und WGKF Ebene im Einsatz und wurde von der WKF auf eine Auswahlliste (Longlist) für die Kampfrichter gesetzt, die an der Olympiade in Tokio teilnehmen.

Im Jahr 2020 fanden 2 Landesmeisterschaften statt. Besonders hervorzuheben ist hier die LM Kinder und Schüler im September, bei der ein Corona Hygienekonzept umgesetzt werden musste. Die Kampfrichter/innen wurden rechtzeitig eingeladen und waren in genügender Anzahl anwesend. Auf diesen Turnieren wurde u.a. auf die Weiterbildung der Bezirkskampfrichter/innen und Landeskampfrichter/innen durch das Referententeam und die Bundeskampfrichter geachtet. Eine der Aufgaben der Mattenchefs ist es, an der Entwicklung der Nachwuchskampfrichter/innen mitzuwirken, damit das Ausbildungsniveau des Teams weiter steigt und die Sportler/innen von guten Kampfrichtern/innen bewertet werden.

Es wurden 5 Dan-Anwärterlehrgänge von den Kampfrichtern/innen Ralf Vogt, Eva Mona Altmann, Frawi Tönnis und Uwe Portugall zu unterschiedlichen Jahreszeiten, teils erhöhten Corona Auflagen und in verschiedenen Bezirken angeboten, die jeweils gut besucht waren. Im Januar 2021 wurde der erste Online Dan Anwärter Lehrgang durchgeführt. Auch in schwierigen Coronazeiten wollen wir vom KDNW unseren Mitgliedern die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung geben. Für den Referenten, Uwe Portugall, war es eine Freude, dass ca. 60 Karatekas an diesem Online Lehrgang teilgenommen haben.

Den Bundeskampfrichtern und Landeskampfrichtern wurde dank einer guten Kooperation mit anderen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben, an weiteren nationalen und internationalen Turnieren in Deutschland und angrenzenden Ländern teilzunehmen. Diese zahlreichen Maßnahmen sind für unsere Kampfrichter/innen wichtig, um zusätzliche Erfahrungen auf nationaler und internationaler Ebene zu sammeln. Ralf Vogt ist hauptverantwortlich für die Koordination der Maßnahmen außerhalb des KDNWs und macht hier einen hervorragenden Job!

Um die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander zu vertiefen, nahmen Kampfrichter am Trainermeeting teil und das Referententeam hat dort einen Dananwärterlehrgang durchgeführt.

Auch wenn die Aufgabe der Kampfrichterei viele interessante Perspektiven bietet, so ist es doch nicht so leicht, Karatekas zu motivieren, mehrere Wochenendtage/Wochenenden im Jahr als Kampfrichter/in in einer Sporthalle zu verbringen. Wir bitten alle Dojoleiter/innen im KDNW, die auch im Wettkampfbereich aktiv sind, um Unterstützung. Da wir ständig Nachwuchsbedarf haben, benötigen wir unbedingt Interessenten aus den Dojos. Die letzte Bezirkskampfrichterausbildung fand im Januar 2019 statt. Neueinsteiger werden aber jederzeit im Team aufgenommen und ausgebildet!

Wir bedanken uns bei allen Kampfrichtern/innen, beim Präsidium, der Geschäftsstelle, den Landestrainern/innen, der Wettkampfleitung, den Trainern/innen, Betreuern/innen und allen Sportlern/innen für die gute Zusammenarbeit.

Uwe Portugall und Ralf Vogt